

Förderung MZH Troisdorf-Altenrath

Durch die Verwaltung wurden und werden Förderzugänge für die MZH Troisdorf Altenrath regelmäßig geprüft, besonders nach der Veröffentlichung von Sonderprogrammen.

Das geschieht auch im engen Kontakt mit der Bezirksregierung Köln, so z.B. im Rahmen einer gemeinsamen Ortsbesichtigung in 2019.

Es wurden bereits Anträge zur Förderung aus den Sonderprogrammen „Hilfen im Städtebau für Kommunen zur Integration von Flüchtlingen“ (2016) und „Investitionspakt Soziale Integration im Quartier“ (2017) gestellt, die aber nicht berücksichtigt wurden.

Eine Förderung aus dem Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ wurde geprüft (2018), ebenso aus dem Förderprogramm „Dritte Orte - Häuser für Kultur und Begegnung in ländlichen Räumen“ (2020). Aufgrund der bei beiden Programmen zwingend vorzulegenden spezifischen Antragsunterlagen konnte kein Antrag gestellt werden.

Mittel aus der Städtebauförderung sind nicht möglich, da hierfür zwingend notwendige Kriterien, wie z.B. das Vorliegen eines entsprechenden Stadtumbaugebiets (Gebietskulisse), in der dieses Objekt liegt, nicht erfüllt werden.

Ein Förderzugang in das Landesprogramm Heimat.Zukunft.NRW, hier dem „Heimat.Zeugnis“, ist aufgrund der Förderrichtlinie nicht gegeben.

Realistisch wäre eine Förderung als Maßnahme im ländlichen Raum, da Troisdorf-Altenrath in der Gebietskulisse "NRW-Programm Ländlicher Raum" liegt.

Das wären Fördermittel aus dem Dorferneuerungsprogramm, die mit großer Wahrscheinlichkeit bewilligt werden könnten.

Die Höhe der Zuwendung beträgt hier höchstens 250.000 Euro je beantragter Maßnahme.

gez.
Schrader